

Blomberg-Frauen FKV-Meister

Herbe Abfuhr für Ostfriesland bei den Mannschaftsmeisterschaften

nenn diesmal deutlich triumphieren. Lediglich die Blomberger Frauen gewannen nach einem großen Kampf eine der großen Disziplinen.

Im vollbesetzten „Neuenburger Hof“ konnte dann an beiden Tagen bei den Ehrungen der ostfriesische Gast nur süßsauer zuschauen, als der 1. Vorsitzende Johann Ihnen mit seinen Obleuten Helga Gerdes und Herbert

Freese die Proklamationen vornahm. Angemerkt wurde immer wieder der absolut faire und freundschaftliche Verlauf der Wettkämpfe; von der sonstigen Verbissenheit und dem „latenten Nationalstolz“ war wenig zu merken. Das Friesenspiel war bei dem erstklassig organisierten Wettkampf der große Gewinner. Vier Strecken garantierten einen zügigen Ablauf, wobei sich mancher Akteur oder Fan allerdings einen kleinen Service (Getränke etc.) gewünscht hätte.

Sind den oldenburgischen Werfern die ostfriesischen Strecken (einseitig hängend) ein Handicap, so war es diesmal vor allem in Bredehorn das schmale runde Geläuf, das den Ostfriesen zu schaffen machte. Mit Kantenglück bei trockener Strecke muß man nicht hadern, etwas im Vorteil waren die Oldenburger vom Gummi-Wurfgerät her. Die „Flummis“ (welche einzusetzen, einem Gast nicht verwehrt war) gaben auf den Bermen vor allem noch mehr her und führten oft zu besserem Trüll.

Trotzdem fielen in sieben Klassen die Entscheidungen mehr als knapp aus, so daß sich die Ostfriesen durchaus der nächsten Aufgabe, den Einzelmeisterschaften des FKV am 27. Mai in Ardorf, zuwenden können, um sich zu revanchieren. In Neuenburg waren beim Gast beide Jugend-C-Klassen erfolgreich sowie die männliche Jugend A und Frauen I. Der Kreisverband Aurich war dabei wie schon in Werdum bei den LV-Meisterschaften der große Rückhalt und stellte dreimal den Sieger.

Schirumerleegmoor gewann dabei am deutlichsten, während Victorbur, Ihlowerfehn und auch etwas überraschend bei Frauen I die Blomberger Frauen sich enorm strecken mußten, um nicht die Kämpfe insgesamt zu einem Debakel für den Gast werden zu lassen. Oldenburg wußte

vor allem in der weiblichen Jugend A und in Männer III zu beeindruckend. Die höheren Ergebnisse in Männer I haben bekanntlich auch je 20 Werfer zur Bedingung.

In Männer I wurde Pfalzdorf den Erwartungen nicht gerecht und mußte sich, wie einmal auf gleicher Strecke Upgant/Schott, den Halsbekern beugen, die sehr homogen mit viermal 12/3 die Strecken durchwarfen und der Gast in Gummi I mit 13/2 schon gleich nach dem Start danebenlag. Bei den alten „Haudegen“ in Männer II kam man mit diesem Ergebnis bei gleicher Strecken-

länge nie Ziel. Hier entschied erst der letzte Wurf mit 74 m gegen Berumbur.

● Fazit: Ostfriesland wird sich im nächsten Jahr im Kreisver-

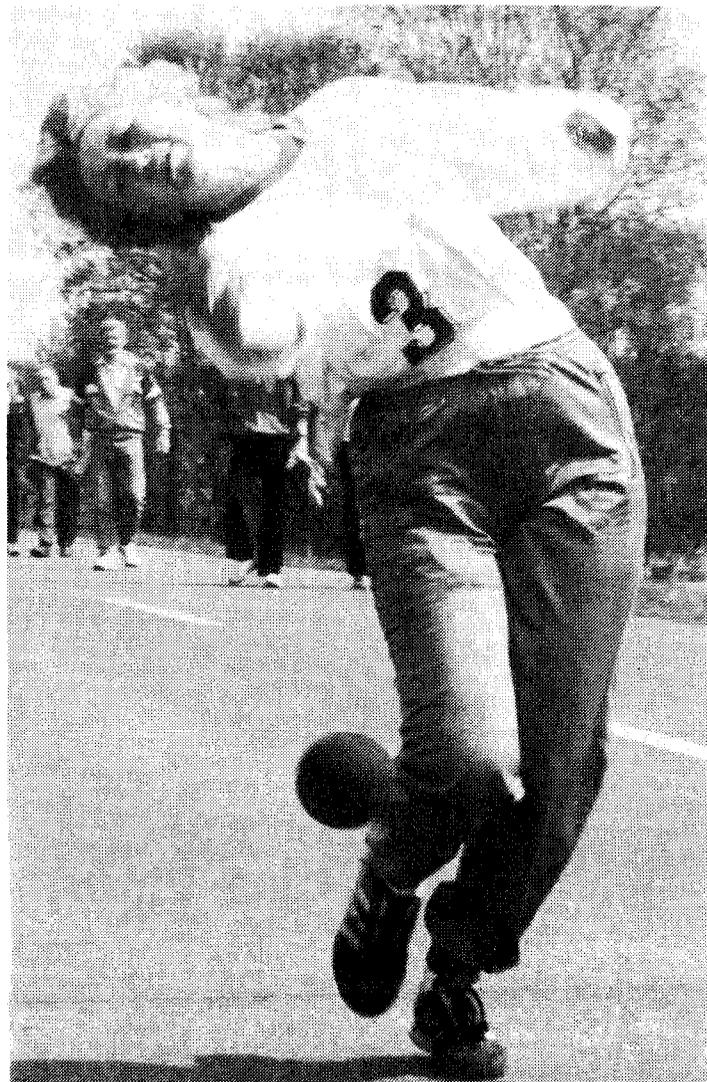
band Wittmund daran erinnern, dem oldenburgischen Landesverband sind zwar noch keine Flügel gewachsen, aber ein gehöriges Stück Selbstvertrauen.

Ergebnisse

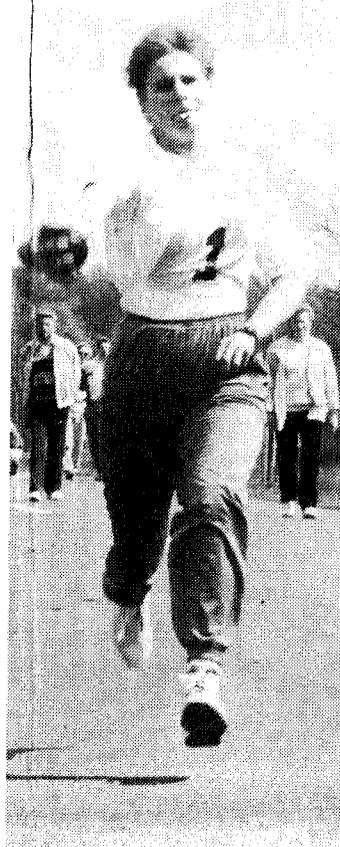
Weibliche Jugend D: Schweinebrück / Fr. Wehde (OL) 9/4/74 (+1,077), Narp / Esens (OS) 10/1/97 (+1,077); **männliche Jugend D:** Haarenstroht / Ammerland (OL) 10/0/49 (+3,035), Stedesdorf / Esens (OS) 10/3/14; **weibliche Jugend C:** Ihlowerfehn / Aurich (OS) 12/1/62 (+1,021), Delfshausen / Stadland (OL) 12/2/41; **männliche Jugend C:** Schirumerleegmoor / Aurich (OS) 10/4/57 (+4,017), Ruttel / Fr. Wehde (OL) 11/3/40; **weibliche Jugend B:** Sandelermöns / Jeverland (OL) 11/2/64 (+0,059), Hagerwilde / Norden (OS) 11/3/105; **männliche Jugend B:** Ruttel / Fr. Wehde (OL) 9/2/40 (+0,094), Victorbur / Aurich (OS) 9/3/46; **weibliche Jugend A:** Delfshausen / Stadland (OL) 10/3/96 (+5,006), Stedesdorf / Esens (OS) 11/3/90; **männliche Jugend A:** Victorbur / Aurich (OS) 10/1/33 (+0,139), Torsholt / Ammerland (OL) 10/2/44; **Frauen II:** Bockhornfeld / Fr. Wehde (OL) 9/1/58 (+11,080), Westerende-Kirchloog / Aurich (OS) 11/3/78; **Frauen III:** Blexen / Butjadingen (OL) 9/1/58 (+2,003), Ostermoordorf / Norden (OS) 9/3/55; **Männer III:** Schortens / Jeverland (OL) 11/0/30 (+5,147), Müggenkrug / Friedeburg (OS) 12/1/33; **Frauen I:** Blomberg Esens (OS) Gummi 12/0/62, Holz 12/4/74, Gesamt 24/4/136 (+1,024), Schweinebrück / Fr. Wehde (OL) Gummi 12/2/36, Holz 12/3/76, Gesamt 25/0/112; **Männer II:** Zetel-Osterende / Fr. Wehde (OL) Gummi 13/4/100, Holz 13/4/36, Gesamt 27/3/136 (+0,074), Berumbur / Norden (OS) Gummi 14/1/7, Holz 13/2/55, Gesamt 27/3/62; **Männer I:** Halsbek / Ammerland (OL) Gummi I 12/3/166, Gummi II 12/3/116, Holz I 12/3/36, Holz II 12/3/70, Gesamt 50/2/388 (+5,016), Pfalzdorf / Aurich (OS) Gummi I 13/2/60, Gummi II 12/1/172, Holz I 12/4/25, Holz II 13/1/175, Gesamt 51/3/432.

© Anzeiger für Harlingerland - 02.05.1989 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 29.-30.04.1989

1988/89



Marion Bents mußte in der „Schräglage“ schon alles geben, um den zwischenzeitlichen Drei-Wurf-Rückstand noch umzubiegen.



Marion Jeschke trug mit dazu bei, daß die Blombergerinnen im FKV die Nummer Eins sind, so wie es auf ihrem T-Shirt steht.